

A.

Abhandlungen

aus dem Gebiete

des

Berg- und Hüttenwesens.



Die Orientirungsübertragungen

für Ort und Gegenort von Querschlag IV in der — 308 m-Sohle (598 m unter Tage) bei Bürgerschacht II bez. Bahnhofschaft der Zwickauer Bürgergewerkschaft. *)

Von

Bergingenieur E. Krieger, Bergdirektor und Markscheider
bei der Zwickauer Bürgergewerkschaft.

Hierzu Tafel I.

Das Grubenfeld des Aktienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft wird durch eine von SO nach NW verlaufende Verwerfung von ungefähr 160 m seigerer Sprunghöhe in einen liegenden und einen hangenden Theil geschieden. Über die Ausrichtung des letzteren verweise ich auf die Abhandlung des Bergdirektors Weigel im Jahrbuche von 1896 für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen.***) Der Schlußsatz von Abschnitt VI daselbst lautet: „Man konnte nunmehr an den zweiten Theil der geplanten Ausführung, an die Herstellung einer förderbaren Verbindung zwischen Bürgerschacht II und Bahnhofschaft in der — 310 m-Sohle des letzteren ohne Bedenken herantreten.“ Hierzu sei ergänzend erwähnt, daß der erste Theil der beabsichtigten Arbeiten in der Verteufung des Bahnhofschaftes, dem Betriebe des Querschlags II von letzterem aus in den hangenden Feldtheil und in der Schaffung eines vorläufigen Wetter- und Fluchtwegs nach den liegenden Bauen bestanden hatte. Da der Bahnhofschaft über Tage keine unmittelbare Verbindung mit den drei anderen, im

*) Vortrag, gehalten am 3. Dezember 1899 in Fachabtheilung IV des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins gelegentlich der 147. ordentlichen Hauptversammlung in Leipzig.

**) Die Ausrichtung und Untersuchung der Flötze im Hangenden der östlichen Hauptverwerfung im Felde des Aktienvereins der Zwickauer Bürgergewerkschaft von Bergdirektor K. E. Weigel in Zwickau.